Tagung:

"Learn different" - Lernen an der Schnittstelle zwischen Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik

06.12.2012
von 9.00 bis 13.00 Uhr
Kardinal König Haus
Kardinal-König-Platz 3
1130 Wien

www.kardinal-koenig-haus.at

Veranstalter: Caritas Österreich
AMS Österreich/Bundesgeschäftsstelle Abt. ABI
abif - analyse beratung und interdisziplinäre forschung

In der „Wissensgesellschaft“ avanciert Bildung immer mehr zur zentralen Dimension sozialer Ungleichheit. Insgesamt steigt das Bildungsniveau in Österreich zwar, gleichzeitig verschlechtert sich aber zunehmend die soziale Stellung gering qualifizierter Menschen. Aktuelle Arbeitsmarktstatistiken machen deutlich, wie wichtig die formale Erstausbildung am Arbeitsmarkt geworden ist: 46 % aller Arbeitslosen in Österreich im Jänner 2012 hatten höchstens einen Pflichtschulabschluss.

Ist der Einstieg in den Arbeitsmarkt erst einmal geschafft, endet das Lernen aber noch lange nicht. Viel zu schnell veraltet in der Erstausbildung erworbenes Wissen und verändern sich berufliche Qualifikationsanforderungen. Die von politischer Seite propagierte Antwort auf diese Entwicklung heißt „Lebenslanges Lernen“. Durch stetige Weiterbildung soll es auf individueller Ebene gelingen, mit diesem Trend mitzuhalten. Doch Weiterbildung scheint gerade für gering qualifizierte Menschen wenig attraktiv. Die Beteiligung von Menschen mit höchstens Pflichtschulabschluss ist um zwei Drittel geringer als jene des Durchschnitts der Erwerbsbevölkerung.

Die Frage nach dem Warum richtet den Blick auf Lernvoraussetzungen, Lernpraxis und Bildungsstrategien. Diese sind zu einem großen Teil milieuspezifisch und entsprechen häufig nicht den dominanten institutionalisierten Weiterbildungskontexten, in denen vor allem reflexiv-kognitives Lernen im Vordergrund steht. Der Lebenszusammenhang vieler Menschen ist eher auf die Aneignung praktischen und impliziten Wissens ausgerichtet. Gefragt sind deshalb lernfördernde Arbeitsstrukturen, die arbeitsintegriertes Lernen durch Ausprobieren und Unterweisung ermöglichen. Fragen der Ausbildung, Bildung und des Kompetenzerwerbs am Arbeitsplatz sind insbesondere in Sozialen Unternehmen zentrale Punkte der praktischen Arbeit, denen sich diese Tagung widmen wird:

- Welche Lernkontexte sind für gering qualifizierte Menschen förderlich?
- Wie können Arbeit und Lernen miteinander verknüpft und Lernfähigkeit sowie berufliche Entwicklung gefördert werden?
- Wie sollte das Lernen am Arbeitsplatz gestaltet werden? Welche Instrumente, Methoden und Lernarrangements sind sinnvoll?
- Welche Arbeitsstrukturen sind lernförderlich oder lernhinderlich?

Datum: 6. Dezember 2012, 9.00-13.00

Ort: Kardinal König Haus
Kardinal-König-Platz 3
1130 Wien
Straßenbahnlinie 60, Haltestelle Jagdschlossgasse

Klicken Sie hier, um sich online anzumelden:
www.abif.at

Um Anmeldung bis 29.11.2012 wird gebeten.

abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
einwanggasse 12 / Top 5 | 1140 wien | telefon: + 43 (0)1 52248 73
fax: 43 (0)1 52248 73 -77 | mail: office@abif.at | www.abif.at

Tagungsprogramm

Zeit	Thema
8.30-9.00 Uhr	Check-In
9.00-9.15 Uhr	Beginn, Moderation Mag.a Andrea Egger-Subotitsch, abif Begrüßung durch Caritas Österreich und AMS Österreich
9.15-9.45 Uhr	Milieuspezifische Bildungszugänge und arbeitsintegrierte Lernbedürfnisse - zum Verständnis von Arbeiten und Lernen im Lebenszusammenhang. Mag. Manfred Krenn, Forba
9.45-10.15 Uhr	Arbeiten&Lernen in Sozialen Unternehmen. Altbewährt und doch hochaktuell! Mag.a Manuela Vollmann, abz*austria
10.15-10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45-11.15 Uhr	Das Projekt "markt_platz" - Learning by doing zur Aktivierung und Stabilisierung langzeitarbeitsloser Menschen. Mag.a Anna Rakos & Safije Eder-Jenuzi, Caritas Wien
11.15-11.45 Uhr	Die Produktionsschule Wien Bruno Malli, bfi Wien
11.45-13.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Mag.a Manuela Vollmann, abz*austria Mag.a Anna Rakos, Caritas Wien Safije Eder-Jenuzi, Caritas Wien Bruno Malli, bfi Wien Mag.a Andrea Egger-Subotitsch, abif

abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
einwanggasse 12 / Top 5 | 1140 wien | telefon: + 43 (0)1 52248 73
fax: 43 (0)1 52248 73 -77 | mail: office@abif.at | www.abif.at